

Carlos und der Stadttunnel

Der Fall Carlos beherrscht die Schlagzeilen und ist in aller Munde. Viele ärgern sich über die hohen Kosten der aufwendigen Betreuung dieses gewalttätigen jungen Mannes. Ob dieses Geld langfristig gesehen gut angelegt ist oder nicht, darüber kann man sich sicher streiten. Ich masse mir nicht an, diese Frage abschliessend zu beurteilen. Mich erstaunt aber ein anderer Punkt. Viele bürgerliche Politiker werfen den Linken vor, mit überrissenen Forderungen an den Sozialstaat diesen in die Schuldenfalle zu treiben. Auch ich bin der Meinung, dass man gut abwägen muss, für was man unsere Steuergelder ausgibt. Und aus diesem Grund wundere ich mich, wie viele Bürgerliche aus unserem Kanton das aktuelle Projekt des Zuger Stadttunnels befürworten. Natürlich sind die Visualisierungen der verkehrsfreien Vorstadt beeindruckend und das raffinierte Konzept mit einem unterirdischen Kreisell bestechend. Aber zu welchem Preis? Mehr als 1'000'000'000 Franken wird uns dieses Bauwerk kosten, obwohl aktuelle Berechnungen etwas tiefer liegen. Dies ohne Folgekosten und Instandsetzung. Aus Erfahrung wissen wir, dass es bei einem solchen Projekt immer zu Kostensteigerungen kommt. Der Kanton Zug, heute mit soliden Reserven ausgestattet, müsste sich verschulden. Für visionäre Ziele muss und soll man etwas wagen. Die Verhältnismässigkeit ist im Fall des Stadttunnels aus meiner Sicht aber nicht gegeben. Nicht dass ich grundsätzlich gegen Strassenbauprojekte bin. Auch ich fahre Auto und schätze ein gut ausgebautes Strassennetz. Doch nur für die Entlastung der relativ kleinen Kernzone der Stadt Zug erscheint mir der Aufwand deutlich übertrieben. Der Verkehr würde lediglich verlagert und die Vergangenheit zeigt zudem, dass neue Strassen zusätzlichen Verkehr erzeugen. Für eine Milliarde könnte man über 5000 Jugendliche während jeweils 5 Jahren mit 3'000 Franken pro Monat z.B. für ein Studium unterstützen. Selbstverständlich ist das eine theoretische Berechnung und über Sinn oder Unsinn kann man durchaus geteilter Meinung sein. Ich würde dies im Bezug auf den Stadttunnel auf jeden Fall als die bessere Investition betrachten.

Daniel Stünzi, Alternative – Die Grünen Menzingen

684	Buspass Alle Zonen
115'000	Bevölkerung
78'660'000	pro Jahr
1'179'900'000	15 Jahre